

Mitglieder/-innen des Haupt- und Finanzausschusses

Gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.12.2015

Hinweis zum Beschluss der SPD-Fraktion:

„Die nicht berücksichtigte Maßnahme Radweg Waldbad-Mueßer Bucht (TH10) wird mit einem Eigenanteil von 40.000€ aufgenommen.

Die Deckung hierfür erfolgt aus der Streichung der Auszahlungen für den Radweg "Plater Straße" (TH10, Nr. 23) wie vom Ortsbeirat Mueßer Holz beantragt.“

Maßnahme Radweg Waldbad-Mueßer Bucht

Die Maßnahme Radweg Waldbad-Mueßer Bucht ist Bestandteil der Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin welche durch die Stadtvertretung in der Sitzung am 27. im April 2015 beschlossen wurde. Diese wird schrittweise umgesetzt. Eine Umsetzung der Maßnahme im Rahmen des Ausbaus des Residenzstättenradrundweges ist für 2018 geplant.

Radweg Plater Straße

Das Projekt Radweg Plater Straße ist Teil des „Radwegekonzeptes 2020“, welches durch die StV am 07.Dez.09 beschlossen wurde (00019/2009). Auch im Vorgänger, dem „Fahrradkonzept 2004“, welcher durch die StV am 24.Jan.05 beschlossen wurde (00220/2004), war diese Verbindung als Teil des Radroutennetzes enthalten. Eine Querverbindung von der Plater Str. zur Hamburger Allee ist dagegen in den genannten Konzepten nicht enthalten.

Am 21.Mai 12 wurde dann der StV-Beschluss 01046/2011 gefasst, wonach die „Rückstellung der Radwegebaumaßnahme der Plater Straße in Richtung Consrade“ erfolgen soll. In der Begründung ist von „frei werdenden Mitteln“ die Rede. Aus dem Begriff „Rückstellung“ ist zu schließen, dass damit die Maßnahme nicht grundsätzlich abgelehnt wurde, sondern vielmehr nur zeitlich verschoben werden sollte. Aus dem Begriff „frei werdende Mittel“ ist zu schließen, dass finanzielle Gründe für die Verschiebung maßgeblich waren. Da nun die Maßnahme durch die SDS im Auftrag der LHS durch Inanspruchnahme eines geeigneten Fördertopfes (75%) realisiert werden kann, liegt eine positivere finanzielle Voraussetzung vor.

Zur Erreichung des im wesentlichen Produkt 51105 „Verkehrsplanung“ definierten Ziels der Steigerung des Anteils der Radfahrenden am Gesamtverkehr auf 15% bis zum Jahre 2020 ist die Realisierung großer Infrastrukturprojekte, wie der Radweg Plater Straße, zwingend notwendig. Der Neubau des straßenbegleitenden Radweges längs der Plater Straße auf einer Länge von 1,5 km von der Kleingartenanlage "Am Fernsehturm" bis zum Ortseingang Consrade ist als Lückenschluss auf dieser Länge ist für verschiedene Zielgruppen von Radfahrenden von sehr hoher Bedeutung: Zum einen für Berufspendler aus Richtung Consrade / Plate in Richtung Großer Dreesch / Innenstadt Schwerin, zum anderen für Freizeitverkehre aus Schwerin in das Umland.

Der geplante Radweg ist insbesondere aus Sicherheitsgründen notwendig. Es handelt sich hier um eine sehr viel befahrene Straße, die auch von Radfahrern (Einpendler) in beiden Richtungen hoch frequentiert wird. Eine besondere Gefahr besteht auch durch die Schüttgütertransporte der Kiesgrube in Consrade.

Aber nicht nur Sicherheitsaspekte sind für den Bau des Radweges längs der Plater Straße relevant; vielmehr ist auch maßgeblich, dass dieser Wege eine attraktiv kurze und schnelle

Verbindung aus Richtung Consrade in Richtung Berliner Platz bzw. weiter in Richtung Innenstadt darstellt. Von der Stadtgrenze bei Consrade bis zum Knotenpunkt Plater Straße / Hamburger Allee würde mit dem geplanten Radweg längs der Straße für die Radfahrer nur eine Strecke von 2,2 km zurückzulegen sein, die obendrein weitestgehend behinderungs- und konfliktfrei zügig zu befahren wäre. Hingegen beträgt die Streckenlänge von der Stadtgrenze bei Consrade bis zum Knotenpunkt Plater Straße / Hamburger Allee über die Querverbindung zum Ende der Hamburger Allee und dann längs der Hamburger Allee durch den Stadtteil Mueßer Holz 3,0 km, wobei nicht nur wegen der reinen Distanzvergrößerung, sondern auch wegen der zahlreichen zu passierenden Einmündungen bzw. Kreuzungen die Fahrt für die Radfahrenden wesentlich langsamer und konflikträchtiger ist.

Empfehlung der Verwaltung:

Es wird empfohlen den Antrag abzulehnen.

I.V.



Bernd Nottebaum